

# Grundschüler pflanzen Bäume: Schutz der Schöpfung

 [www.rheinische-anzeigenblaetter.de/mein-blatt/extra-blatt/eitorf/grundschueler-pflanzen-baeume-schutz-der-schoepfung-29265168](http://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/mein-blatt/extra-blatt/eitorf/grundschueler-pflanzen-baeume-schutz-der-schoepfung-29265168)



Nach einer intensiven Einführung ging es ans Pflanzen. Hier suchen die Schüler unter Anleitung die richtigen Standorte

Foto:  
Deitenbach

## Eitorf -

Die Sonnenklasse gilt als ökologisch besonders engagierte Klasse an der GGS Eitorf. Unter Leitung von Susanne Hesse, die nicht nur Lehrerin sondern auch Kunst- und Psychotherapeutin ist, beschäftigen sich die Drittklässler mit vielen Themen aus den Bereichen Naturschutz, Nachhaltigkeit und globale Zukunftsfähigkeit.

Hesse möchte den Schülern nicht nur Wissen vermitteln und sie für den Schutz der Schöpfung sensibilisieren, sie möchte ihnen auch das Rüstzeug an die Hand geben, eigene Beiträge dafür zu leisten.

Gemeinsam mit dem Prima Klima Club der Verbundschule Harmonie(wir berichteten) haben die Kinder der Sonnenklasse die Weltklimakonferenz in Bonn besucht und engagieren sich seitdem ganz besonders für den Klimaschutz.

So haben sie auf vielerlei Wegen Spenden zur Rettung des Regenwalds gesammelt, die Heizungstemperatur im eigenen Klassenraum auf ein Minimum reduziert und Tipps zum Klimaschutz für eine Veröffentlichung zusammengestellt.

Eine Kunstaktion unter dem Motto „Die Welt in Euren Händen“ soll nicht nur in Kürze im öffentlichen Raum in Eitorf den Blick auf das Thema lenken, auch die Umweltorganisation „Germanwatch“ will die gelungenen Ergebnisse auf ihrer Website veröffentlichen.

Jüngstes Projekt der Sonnenklasse war aktuell die Mithilfe beim Anlegen einer Obstwiese auf dem Gelände des Eitorfer Klärwerks.

Die Schüler beteiligten sich maßgeblich an der Neupflanzung von zehn Apfel- und vier Kirschbäumen, die sie auch bei der Organisation „Plant for the planet“ registrieren lassen wollen.

Die Chance dazu bot sich, weil die Gemeindewerke auf dem Areal der Kläranlage ein neues Schalthaus bauen und dafür ökologische Ausgleichspflanzungen vornehmen müssen. Hesse erfuhr davon und bot die Unterstützung durch die Grundschüler an.

In enger Zusammenarbeit mit Alexander Schlein, Vertreter der Werke, dem Umweltbeauftragten der Gemeinde, Josef Matthias Freiburg und einer ortsansässigen Eitorfer Baumschule, die die Jungbäume liefert und für die fachmännische Pflanzung verantwortlich zeichnet, wurde die Aktion geplant.

Bezahlt werden die Bäume von den Gemeindewerken, die Pflege übernimmt der Umweltbeauftragte, aber die Schüler dürfen die von ihnen gepflanzten Bäume namentlich kennzeichnen, eine Patenschaft für „ihren“ Baum übernehmen und später bei der Baumpflege helfen.

Bei eisigen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt trafen sich alle Beteiligten auf der Wiese neben dem Klärwerk. Hier erklärten die Mitarbeiter der Baumschule zunächst, dass die Bäume nicht trotz sondern wegen der Temperaturen gepflanzt würden. In der Vegetationspause benötigen die jungen Bäume kaum Nährstoffe und sind weniger empfindlich in Bezug auf einen Standortwechsel.

Die Baum- und Gartenfachleute erklärten den Schülern auch die Bedeutung von Wurzeln und Kronen, zeigten ihnen die Veredelungsstellen nach denen sich die Pflanztiefe richtet und entfernten mit ihnen überzählige Triebe aus den Kronen.

So gerüstet machten sich die Schüler munter ans Werk, übernahmen jeweils zu zweit einen Baum und suchten nach einem detaillierten Pflanzplan seinen vorgesehenen Standort auf dem Areal.

Ausgestattet mit kindgerechten Spaten machten sie sich auch sofort ans Graben und zeigten dabei erstaunliche Ausdauer, auch wenn sie die mühsame Arbeit nicht alleine zu Ende bringen konnten. Alle Schüler zeigten sich begeistert von der praktischen Arbeit und vor allem von der Aussicht, mit der Aktion nicht nur einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und dem Erhalt der heimischen Kulturlandschaft zu leisten, sondern einen bleibenden Wert zu hinterlassen, der ihnen selbst und späteren Generationen noch lange Freude machen wird